

Schulstart mit Rückenwind

Die Schulranzen-Aktion vom Verein Kinderchancen und der Tafel Singen zaubert mehr als 100 Kindern ein Lächeln ins Gesicht



Das Team Kinderchancen unterstützt künftige Erstklässler (von links): Mirja Zahirovic, Udo Engelhardt, Ute Wenserritt, Alexandra Guldin. Foto: Mirja Zahivoric

Der erste Schultag ist für viele Kinder ein großes Ereignis – voller Aufregung, Neugier und Erwartungen. Doch was für manche selbstverständlich ist, stellt andere Familien vor finanzielle Herausforderungen.

Für einkommensschwache Haushalte ist die bereits elfte Schulranzen-Aktion vom Verein Kinderchancen und der Tafel Singen besonders wertvoll. Wie der Verein in einem Schreiben mitteilt, konnten im Zuge dieser Aktion mehr als 150 Kinder mit einem neuen, hochwertigen Schulranzen ausgestattet werden. Für 15 Euro Eigenanteil erhielten die Kinder laut Mitteilung nicht irgendeinen Ranzen – sondern ein vollständiges, ergonomisch hochwertiges Markenset, das im Handel mehr als 200 Euro kostet. Dank Udo Engelhardt, Vorsitzender der Tafel im Landkreis Konstanz und Mitglied im Vorstand des Vereins Kinderchancen, konnte das Projekt durch Fördermittel vom Bundesverband Tafel Deutschland und der Tafel Singen finanziell getragen werden.

Die Organisation und Verteilung vor Ort übernahm Mirja Zahirovic, Leiterin des Vereins Kinderchancen in Singen. Sie stand in engem Austausch mit Kindertagesstätten, Familienberatungsstellen und sozialen Einrichtungen, um sicherzustellen, dass die Unterstützung genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird. „Die Kinder konnten sich aus acht bunten, modernen Ranzenmodellen ihren Favoriten aussuchen“, wird Zahirovic zitiert. Und weiter: „Der Schulbeginn ist ein echter Meilenstein – er prägt oft den gesamten weiteren Bildungsweg. Da sollte der Start nicht an einem schönen Ranzen scheitern, der nicht nur funktional, sondern auch ein echter Motivator sein kann.“ Zahirovic dankt laut Mitteilung allen Kitas und Beratungsstellen, die den Verein bei der Auswahl der Familien unterstützt haben, und auch den Familien selbst für ihr Vertrauen. Besonders berührend war laut Mitteilung der Dank einer Mutter, die sagte: „Ich habe mir schon so viele Sorgen gemacht, wie ich meinem Kind einen schönen Schulranzen kaufen soll. Jetzt ist mir ein großer Stein vom Herzen gefallen.“ Die leuchtenden Kinderaugen bei der Übergabe der Ranzen sprachen für sich. (pm/sba)